

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 49 (1994)

Heft: 2

Rubrik: Biofarm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fleischvermarktung wohin?

Am 12. Januar versammelten sich rund 50 Schlachtviehlieferanten unserer Genossenschaft zu einer Aussprache über Haltungsanforderungen für Biofarm-Fleisch, Transportprobleme und Preisgestaltung. Das neue Einschätzungssystem für Schlachtvieh CH-TAX wurde vorgestellt und anschliessend am praktischen Beispiel in der Metzgerei Stettler in Langenthal demonstriert.

Die Fleischvermarktung der Biofarm hat 1993 einen respektablen Umfang angenommen. Die Zahl der übernommenen Schlachttiere hat sich mehr als verdoppelt. Entscheidend dazu beigetragen hat die Belieferung des Ökowarenhauses Vatter in Bern.

Auf der andern Seite bewegt sich dieses Marktsegment auf

einem sehr schmalen Band. Die Belieferung von Privatkunden wird mehr und mehr konkurrenziert durch die Direktvermarktung ab Hof. Direktvermarkter können in der Regel preisgünstiger anbieten, weil Transportkosten zum Schlachthof entfallen und die eigene Arbeit zu einem tieferen Ansatz kalkuliert werden kann.

Bei der Preisbildung wäre es wünschbar, die Höhe der Bio-prämien umgekehrt proportional zu den Börsenpreisen festzulegen. Dies hat aber bei tiefen Tagespreisen enorme Differenzen zu den Ladenpreisen von konventionellem Fleisch zur Folge.

Für Diskussionsstoff sorgten sodann vor allem die Haltungsanforderungen für Knospe- resp. Biofarm-Fleisch. Die Kunden-

erwartungen an solches Fleisch sind eindeutig steigend, versuchen sich doch vermehrt auch konventionelle Produzenten mit einer artgerechten Tierhaltung zu profilieren. Wie in der VSBLO sind auch unter den Lieferanten der Biofarm die Meinungen über die Zumutbarkeit noch strengerer Vorschriften geteilt.

Um sich am Markt behaupten zu können, möchte die Biofarm für ihre Lieferanten die Kontrollierte Freilandhaltung des Bundes (KF) obligatorisch erklären. Die Generalversammlung vom 16. April wird darüber zu befinden haben. Dieser Beschluss wird gleichzeitig Parole sein für die GV der VSBLO vom kommenden Herbst.

Generalversammlung der
Biofarm-Genossenschaft
Samstag, 16. April, 10.00 Uhr
in Kleindietwil
Die Genossenschafter werden
rechzeitig persönlich eingeladen.

gesucht BIOFARM
GENOSSENSCHAFT
KLEINDIETWIL

Aussendienst-Mitarbeiter

für den Besuch von Reformhäusern, Drogerien, Lebensmittelgeschäften, Gastronomiebetrieben usw.

Bewerbungen oder Hinweise auf geeignete Persönlichkeiten sind zu richten an:

BIOFARM
z.H. Herr Johann
Postfach
4936 Kleindietwil
Telefon 063 56 20 10

Landwirtschaft zwischen Natur, Markt und EG

Separatdruck mit Beiträgen aus «KULTUR UND POLITIK»
von Prof. Alfred Lang, Bern, Prof. Hans Christoph Binswanger, St. Gallen, Nationalrat Rudolf H. Strahm, Bern, Ing. Josef Willi, Innsbruck, und Werner Scheidegger, Madiswil.

Die Aufsätze dieses Separatdruckes behandeln in konzentrierter Form das Spannungsfeld, in das die Landwirtschaft der Schweiz und Europas im Zug der europäischen Integration und der Zelebrierung eines ungebremsten Welthandels geraten ist. Sie beschreiben einerseits die Situation und zeigen Möglichkeiten eines ökologisch verträglichen Verhaltens auf.
Einzelne Exemplare können gegen Einsendung von Fr. 5.60 in Briefmarken bezogen werden bei Redaktion Kultur und Politik, Postfach 24, CH-4936 Kleindietwil.
Mehrere Exemplare gegen Rechnung. Rabatt ab 10 Stück.

Landwirtschaft und EG

Information, Bedrohung, Herausforderung
von Ing. Josef Willi, Innsbruck

In dieser Broschüre wird einerseits informiert über die EG-Agrarpolitik, sodann wird gewertet und es werden Aufgaben genannt, die sich für die Landwirtschaft durch die Herausforderung durch die EG ergeben. Die Situation für die Bauern Österreichs und der Schweiz ist nicht grundsätzlich verschieden. Deshalb können wir die Lektüre dieser Schrift bestens empfehlen.
Einzelne Exemplare können gegen Einsendung von Fr. 5.60 in Briefmarken bezogen werden bei Redaktion Kultur und Politik, Postfach 24, CH-4936 Kleindietwil.
Mehrere Exemplare gegen Rechnung. Rabatt ab 10 Stück.